

	Objekt: Jüdischer Friedhof in Sayn, Gesamtansicht
	Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org
	Sammlung: Fotografie
	Inventarnummer: 7.2325

Beschreibung

Farbfotografie. Dieses Foto zeigt den Blick über den jüdischen Friedhof in Sayn Richtung Rhein.

Der Sayner Judenfriedhof wurde nach dem Jahr 1723 zunächst als Privatfriedhof angelegt. In den Jahren 1870 und 1871 erfolgte eine Erweiterung der Anlage, parallel zur Einrichtung der Israelitischen Heil- und Pflegeanstalt für Nerven- und Gemütskranke von Meier Jacoby in Sayn. Die Jacoby'sche Anstalt fungierte von 1940 bis zu ihrer Auflösung am 11. November 1942 als Sammellager für die 1942 umgesetzten Deportationen in die Vernichtungslager. Nachweislich wurden 146 Patienten der Jacoby'schen Anstalt auf dem jüdischen Friedhof in Sayn beigesetzt.

Als Denkmalzone "Jüdischer Friedhof Sayn" ist die Anlage ein geschütztes Kulturdenkmal. Sie liegt südlich des Kernortes auf einer Höhe von etwa 150 m ü. NHN in Waldlage am Meisenhofweg. Sie weist noch 150 Grabsteine auf. Das Friedhofsareal umfasst eine Fläche von 2503 Quadratmetern.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie
Maße: 130 x 90 mm

Ereignisse

Aufgenommen wann
wer
wo Jüdischer Friedhof Sayn

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Jüdischer Friedhof Sayn

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Jacoby'sche Heil- und Pflegeanstalt

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Sayn (Bendorf)

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer

Juden

wo

Schlagworte

- Grabstein
- Holocaust

Literatur

- Friedhofen, Barbara; Schabow, Dietrich; Lenz, Birgitta; u.a. (2008): Die Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Gemütskranke in Bendorf. Koblenz/Bendorf
- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf
- Schabow, Dietrich (1993): Juden in Bendorf 1199 – 1942. in: Sachor 2/1993, Heft 5, S. 46/47